

# Schon bei der Erschließung werden Zisternen gebaut

**WOHNEN** Für das neue Baugebiet „Ehemalige Brennerei“ in Schönach liegt die Erschließungsplanung vor. Die Kosten für die Zisternen tragen die Grundstückskäufer.

VON GABRIELE THOMANN, MZ

**MÖTZING.** Zur Sitzung des Gemeinderats war auch Dipl.-Ing. Josef Meier von EBB Regensburg gekommen. Das Ingenieurbüro hatte den Auftrag für die Erstellung der Erschließungsplanung und Bauüberwachung für das neue Baugebiet in Schönach erhalten.

Meier erläuterte dem Gremium die Planung. Die neuen Erschließungsstraßen werden an die bestehenden Straßen in der Hauptstraße und Von-Moreau-Straße angeschlossen. Die Abwasserbeseitigung im Baugebiet erfolgt im Trennsystem. Das Niederschlagswasser der Straßen muss nach dem Wasserhaushaltsgesetz soweit wie möglich vor Ort bleiben.

Der Gemeinderat verständigte sich darauf, dass das dieses Wasser mit Kanälen in ein Rigolensystem mit Sickerboxen eingeleitet werden soll. Als Vorreinigung muss eine Absetzanlage eingebaut werden, die regelmäßiger Reinigung bedarf. Das Niederschlagswasser auf den Baugrundstücken muss ebenfalls versickert werden. Im Rahmen der Erschließung werden auf den Grundstücken entsprechende Sickerschächte, die auch als Zisternen genutzt werden können, verbaut. Der Einbau erfolgt bereits während der Erschließung, um die entsprechende Technik zu nutzen. Die Kosten sind anschließend vom Käufer zu erstatten.

Meier erläuterte abschließend die Kosten, die insgesamt rund 772.000 Euro betragen. Bereits stattgefunden hat ein Termin mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bezüglich Bodendenkmälern. Die vorgelegte Planung für die Erschließung wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.



Bürgermeister Reinhard Knott mit dem Plan für das Baugebiet „An der Brennerei“ in Schönach

Foto: MZ-Archiv/Hafner

Abgelehnt dagegen wurde die Bauvoranfrage von Maximilian Rappel für den Neubau von drei Reihenhäusern mit Garagen in Mötzing. Die Baugrenzen, Wandhöhen und Anzahl der Garagen wurde überschritten. Dem Bauherrn wurde signalisiert, dass Doppelhäuser möglich wären.

Die Spielplätze wurden überprüft. Erste Mängel wurden vom Bauhof bereits behoben. Die Plätze in Haimbuch und Schönach erhalten jeweils eine neue Doppelschaukel. In Schönach wird das vorhandene Kombi-Klettergerät aus Sicherheitsgründen abgebaut. Eine Neuanschaffung ist geplant.